

# Die Zeit, in der das Wünschen wieder hilft

## Legende:

**S:** Schüler/in

**GL:** Gottesdienstleiter/in

**Lied** O Herr, wenn du kommst (GL 233)

**Liturgische Eröffnung**

GL

**Begrüßung**

GL/S

**Einstimmung** Wünsch dir was (Die Toten Hosen)

<https://www.youtube.com/watch?v=64fPuv6g3l0>

GL/S

## **Hinführung**

1. Sprecher:

*Wünsch dir was* - Wir kennen es aus vielen Märchen: „Du hast drei Wünsche frei. Sag was du willst, ich werde es dir erfüllen.“ Doch meist sind die Betroffenen mit diesem Glücksfall so überfordert, dass sie sich das Falsche wünschen und am Ende alles wieder ist wie zuvor.

2. Sprecher:

*Wünsch dir was* - Vielleicht wirst du in diesen Tagen der Vorweihnachtszeit auch gefragt, was du dir wünschst. Das macht es Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden leichter, das richtige Geschenk zu besorgen. Fast immer sind es materielle Dinge, die dann unter dem Weihnachtsbaum liegen und nach dem Fest schnell uninteressant werden und bedeutungslos in einer Ecke verschwinden.

3. Sprecher:

*Wünsch dir was* - In dem Lied werden wir aufgefordert, uns etwas zu wünschen. Doch geht es hier nicht um ein persönliches Haben-Wollen, sondern um Wünsche, die eine Veränderung der Welt bedeuten. Die Vision einer neuen Menschheit wird besungen – „*Und der Planet der Liebe wird die Erde sein.*“

## **Kyrie**

GL/S

Wenn wir auf unsere Welt blicken, spüren wir, dass wir noch weit von dieser neuen Wirklichkeit entfernt sind:

„*alle werden wieder voreinander gleich*“

1. Wie oft werden Menschen aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlecht oder gesellschaftlichem Status benachteiligt und ungerecht behandelt.

Liedruf: Herr erbarme dich, erbarm dich unser (GL 710)

„*die Menschheit lebt in Frieden*“

2. Tagtäglich hören wir von Auseinandersetzungen und Kämpfen, von Angriffen, Anschlägen und Attentaten, von Kriegen und Waffeneinsatz und die Hoffnung auf Frieden schwindet dahin.

Liedruf: Herr erbarme dich, erbarm dich unser (GL 710)

„*das Gute siegt über das Böse*“

3. Immer wieder wenden sich Menschen dem Bösen zu und laden Schuld auf

sich. Sie fügen einander Leid zu, weil sie nicht auf die Stimme ihres Herzens hören und das Gute tun.

Liedruf: Herr erbarme dich, erbarm dich unser (GL 710)

### **Gebet**

**GL**

Herr, unser Gott, in diesen Tagen der Adventszeit erwarten wir den Beginn einer neuen Zeit - einer Zeit, in der unser Traum von einer besseren Welt Wirklichkeit wird.

Durch die Geburt deines Sohnes eröffnet sich das Reich Gottes unter uns Menschen. ER bringt uns Gerechtigkeit, Frieden und Liebe. Herr, wir danken dir, dass du mit uns vom Himmel auf Erden träumst und dieser Traum durch uns wahr werden kann. Amen.

**Lied** Wie ein Traum wird es sein

**Lesung** (Jes 11,1-9)

### **Bildbetrachtung**

**GL/S**

Sieger Köder „Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter (Jes 11) – Vision des Jesaja

Die Vision des Propheten Jesaja ins Bild gebracht

Mit staunenden Augen und geöffneten Händen steht er da

Überwältigt von dem, was er sieht

Auf einem Feuerball spielen sich paradiesische Zustände ab

*Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander*

*Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange.*

Der Beginn einer neuen Wirklichkeit liegt auf der Hand

Rosen wachsen aus der Dunkelheit hervor

Die lebensverachtende und todbringende Welt hat verloren

Schwert, Kanonenrohr, Panzer und Stacheldraht sind außer Gefecht gesetzt

Als Sieger gehen Friede, gegenseitiges Verstehen und Liebe hervor

So ist es, wenn Gott in die Welt kommt

So wird es sein, wenn das Reich Gottes anbricht

So könnte es auf der Welt aussehen, wenn Menschen diese Vision von einer neuen Welt mit träumen

So würde es schon heute sein, wenn wir alle den Wunsch nach Gerechtigkeit und Frieden in unserem Handeln realisieren.

In Jesus Christus hat Gott seinen Anfang gemacht.

Jetzt liegt es an uns, die Erde zum Planeten der Liebe zu verwandeln!

**Lied** Wenn einer alleine träumt

### **Fürbitten**

**GL/S**

Wir wissen, dass Gott kein Zauberer ist, der all unsere Wünsche erfüllt.

Wir wissen aber auch, dass es Gott gut mit uns meint und das Beste für uns will.

Und wir wissen, dass Gott mit uns den Traum von einer neuen Welt träumt.

### **Meditative Musik**

Anstelle der Fürbitten sind wir heute eingeladen einen Wunsch für unser Leben, unsere Mitmenschen oder unsere Welt aufzuschreiben und vor Gott zu bringen.

Zettel und Stifte werden ausgeteilt

Wünsche anschließend in Körbchen einsammeln und vor den Altar bringen

**Vater unser**

GL/S

Der Herr wird kommen, um die Welt zu verwandeln. Zu ihm beten wir.  
Vater Unser im Himmel ...

**Segen**

GL

TRÄUME und HANDLE  
Den Wunsch nach Frieden in meinen Gedanken  
Und **Schritte** der Versöhnung auf den anderen zu  
Reich Gottes unter uns

TRÄUME und HANDLE  
Den Wunsch nach Gerechtigkeit vor meinen Augen  
Und **Gesten** der Achtung und des Respekts voreinander  
Reich Gottes unter uns

TRÄUME und HANDLE  
Den Wunsch nach Liebe in meinem Herzen  
Und **Worte** der Barmherzigkeit auf den Lippen  
Reich Gottes unter uns

So segne uns Gott,  
der mit uns von einer neuen Wirklichkeit träumt  
der in der Geburt seines Sohnes einen Anfang gemacht hat  
und der durch uns das Reich Gottes in der Welt wachsen lässt

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.

**Lied** Wenn du wie der Friede kommst

Vorlage für "Wunschzettel"

Gott träumt mit mir den Traum einer neuen Welt - Gott träumt mit mir den Traum einer neuen Welt -

**FÜR MEIN LEBEN,  
FÜR MEINE MITMENSCHEN,  
FÜR DIE WELT WÜNSCHE ICH MIR:**

---



---



---



---



---

Gott träumt mit mir den Traum einer neuen Welt - Gott träumt mit mir den Traum einer neuen Welt -